Aktuell

ESPABAU MAGAZIN | 53. Jg. | Dezember 2023

Mit uns gewinnen:
Neues Kinderrätsel und Fotowettbewerb

Auf gute Nachbarschaft:
Feiern mit der ESPABAU

Süßes oder Saures:
Große Auswahl im House of Sweets

NEUE Zinssätze

Findorffer Winterdorf
Fürther Straße / Ecke Hemmstraße

EDITORIAL Liebe Mitglieder, liebe Leserin, lieber Leser,

auch wenn die Inflationssteigerung langsam zurückgeht, bleibt die Tatsache bestehen, dass alles sehr viel teuer geworden ist und Preisminderungen nicht oder nur bedingt zu erwarten sind. Dies sind die Langzeitfolgen des Kriegs in der Ukraine, der weiterhin Einfluss auf alle Lebensbereiche hat.

Die gesetzlich geforderte Dekarbonisierung der Wohnungsbestände in Deutschland wird zwangsläufig auch zu höheren Wohnkosten führen, unabhängig davon, ob man in einem Eigenheim oder in einem Mietshaus wohnt. Derzeit arbeiten wir – unter anderem auch mit unserem Aufsichtsrat – eine langfristige Strategie aus, welche die notwendige Dekarbonisierung beinhaltet, aber die Bezahlbarkeit der Nutzungsentgelte im Auge behält.

Unter Dekarbonisierung versteht man die Reduzierung von CO_2-Emissionen mit dem langfristigen Ziel, keine Treibhausgasemissionen durch Wirtschaftstätigkeiten mehr auszustoßen.

Die europäischen Länder haben unterschiedliche Systematiken, um ihre Gebäude in Energieeffizienzklassen einzustufen. Während die EU Immobilien in sieben Effizienzklassen (von A bis G) einteilt, reicht das Spektrum in Deutschland von A+ bis H. Ein Gebäude der Klasse H benötigt dabei achtmal mehr Energie als eines der Klasse A+.

Beim Vergleich unseres Gebäudebestands gehören wir im Verbandsgebiet nicht zur Champions League, aber auch nicht zum Zugschlusssignal. Unsere Aufgabe besteht jetzt vorrangig darin, unsere schlechtesten Gebäude auf eine vertretbare Energieeffizienzklasse zu bringen.

Ein Krieg auf der Welt ist schon zu viel, und nun reiht sich ein weiterer Krieg im Nahen Osten zwischen der Hamas und Israel ein. Umweltkatastrophen suchen Menschen in Deutschland, aber auch weltweit heim. Italien wird durch Erdbeben erschüttert, und es droht der Ausbruch eines sogenannten Supervulkans – mit weltweiten Folgen. Ein erschreckendes Endzeit-Szenario. Trotzdem wollen wir optimistisch bleiben und dankbar für die Dinge sein, die wir haben.

Daher rufen wir abermals auf: Bitte unterstützt die notleidenden Flüchtigen aus Kriegs- und Naturkatastrophengebieten. Diese Menschen brauchen unsere Hilfe. Das gilt nicht nur für den ukrainischen Widerstand, sondern auch für die Geflüchteten, die aus den Krisengebieten fliehen, um ihr Leben zu retten. Spendet weiterhin, helft bei der Unterbringung von Geflüchteten. Die ESPABAU hat und wird auch zukünftig ihren Anteil dazu beitragen.

Im Namen des gesamten ESPABAU-Teams wünsche ich euch frohe und friedliche Festtage sowie einen gelungenen, aber vor allen Dingen gesunden und hoffnungsvollen Start in das Jahr 2024.

Euer Marc Bohn

GEWINNER Die ersten Plätze der Foto-Aktion »Mein schönstes Urlaubsfoto«

Welches ist Ihr schönstes Urlaubsfoto? Das haben wir Sie in der letzten Ausgabe gefragt. Hier sind die schönsten drei:

1. Platz | **Saziye Demirel-Almak**
Urlaub in den Bergen in der Schweiz, da wo die Farben der Natur am kräftigsten erscheinen! – Prost mit meiner Schwester für die schöne Aussicht!

2. Platz | **Florian T. Krämer**
»Sonnen-Licht« am Strand von Heemskerk in den Niederlanden

3. Platz | **Anneliese Heinz**
Kreativität am Strand mit Sand

Häfen und Schlachtezauber, Marschlandschaft und Werderinsel: Die Weser spielt in Bremen eine besondere Rolle. Haben Sie einen Lieblingsplatz an oder auf dem Wasser? Zeigen Sie Ihre schönsten Motive unserer lebendigen Stadt am Fluss!

Bitte schicken Sie uns bis zum 15. Februar 2024 ein Bild per E-Mail an SEK@espabau.de oder per Post an ESPABAU, Meraner Straße 18, 28215 Bremen. Bitte nur ein Foto pro Einsenderin oder Einsender schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung des Bildes und Ihres Namens einverstanden.

Mitmachen lohnt sich: Für den ersten Platz gibt es 150 Euro Preisgeld, der zweite Platz wird mit 100 Euro und der dritte Platz mit 50 Euro belohnt.
Viel Erfolg!

Die »Neuen« bei ESPABAU

Sie haben eine spannende Zeit vor sich und fühlen sich bereits jetzt gut aufgehoben, die beiden »Neuen« bei der ESPABAU. Luisa Mailin Riemann und Philipp Oetjen haben im August ihre Ausbildung bei der Wohnungsgenossenschaft begonnen. Nach bestandenem Abitur wollten beide aber erst einmal andere Erfahrungen sammeln. Luisa Mailin Riemann ist 22 Jahre alt. Die angehende Immobilienkauffrau aus Bremen-Nord ist nach dem Abi ins Ausland gegangen. Zunächst war sie als Au-Pair in einer Gastfamilie in Virginia, USA, zu Hause. Danach ging es für die junge Frau nach London. Jetzt freut sie sich auf die dreijährige Ausbildung. Derzeit ist sie in der Technischen Objektverwaltung tätig. »Da ist super viel los«, sagt sie. Schlüsselübergaben, Endabnahmen, Reparaturannahmen und der Kontakt zu den Handwerkern – langweilig wird es nicht. Zur Entspannung nach Feierabend macht sie Sport im Fitnessstudio und malt gern – mit Acrylfarben auf Leinwand.

Luisa Mailin Riemann

Philipp Oetjen

Philipp Oetjen ist 20 Jahre alt. Bevor er sich bei der ESPABAU beworben hat, absolvierte er ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Wohneinrichtung für Kinder und Jugendliche in Ganderkesee. Obwohl ihm der Trubel liegt – Philipp Oetjen hat fünf Geschwister – sah er seine berufliche Zukunft nicht im sozialen Bereich. Derzeit ist er in der ESPABAU-Mitgliederbetreuung. Das findet er spannend. »Dort läuft alles zusammen, und ich habe viel Kontakt zu den Menschen.« In seiner Freizeit spielt er Fußball, und zwar recht erfolgreich bei der 2. Herren beim VFL Stenum«. Aufstieg? Nicht ausgeschlossen.

Unterstützung für das Team

Jan Plugge

Seit dem 1. April unterstützt Jan Plugge das Team der Mitgliederbetreuung und Sparabteilung. Der 24-Jährige hat seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann in einem anderen Unternehmen mitten in der Corona-Pandemie beendet. Als eine Stelle bei der ESPABAU frei wurde, hat er sich auf Empfehlung von Freunden beworben – und das nicht bereut. Er mag die besondere Atmosphäre bei der Wohnungsgenossenschaft. »Ich kann hier meine Erfahrungen einbringen und lerne auch viel Neues«, berichtet Jan Plugge. Sein Vater, Volker Plugge, ist übrigens in der Technischen Objektverwaltung tätig. In den vergangenen Monaten gab es sehr viel Input für Sohn Jan – der nebenher voraussichtlich im Dezember noch eine 18-monatige Weiterbildung zum Immobilienfachwirt abschließen wird.

Immer auf dem neuesten Stand – mit dem ESPABAU-Newsletter

Achtung: *Die »Aktuell« wird künftig nur noch digital auf der Homepage veröffentlicht. Selbstverständlich werden wir allen Mitgliedern, die dies wünschen und uns darüber in Textform informieren, weiterhin ein gedrucktes Exemplar zukommen lassen.*

Ab sofort können sich ESPABAU-Mitglieder zu unserem Newsletter anmelden. So ist gewährleistet, stets alle wichtigen Informationen und aktuellen Neuigkeiten zu erhalten. Zum Beispiel, wann die neueste digitale Ausgabe von ESPABAU Aktuell erscheint. Anmelden ist ganz einfach: im Internet www.espabau.de/newsletter/ aufrufen, Namen und E-Mail-Adresse in das Formular eingeben und an uns senden. Natürlich gehen wir sorgsam mit Ihren Daten um. Sie werden nur zum Versenden des Newsletters sowie zu Ihrer Information verwendet und nicht an Dritte weitergeben.

Veränderte Öffnungszeiten zum Jahreswechsel!

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 24. Dezember 2023 bis zum 7. Januar 2024 geschlossen. Vom 2. bis 7. Januar 2024 sind wir nur telefonisch für Sie erreichbar.

Die Zentrale und die Technik öffnen ab dem 8. Januar 2024 wieder die Türen. Ab dem 11. Januar 2024 sind alle Abteilungen wieder wie gewohnt für Sie da.

Wegen der sehr großen Nachfrage bleibt die allgemeine Wohnberatung bis 29. Februar 2024 geschlossen. Ab dem 1. März 2024 nehmen wir gern wieder neue Interessenten in die Warteliste auf.

Anteilszeichnungen

Mitglieder dürfen seit dem 1.11.2023 insgesamt 30 Anteile zeichnen

Bisher war es möglich, maximal 20 Genossenschaftsanteile zu zeichnen. Seit dem 1. November 2023 ist die maximale Anteilssumme auf insgesamt 30 erhöht. Durch die Mitgliedschaft sind immer bereits zwei Anteile vorhanden. Es können daher zusätzlich 28 weitere Anteile gezeichnet werden. Wenn zuvor bereits Anteile gezeichnet wurden, reduziert sich die Anzahl der neu hinzu gezeichneten Anteile entsprechend.

Anträge, die über die maximale Anteilszeichnung hinausgehen, werden in der Gesamtheit abgelehnt. Sie werden also nicht auf das mögliche Maß von der Genossenschaft gekürzt. Deshalb ist gegebenenfalls ein neuer Antrag zu stellen. Für Fragen steht die Mitgliederverwaltung auch gern mit Auskünften unter der Telefonnummer (0421) 377 57-271 zur Verfügung.

Wohnen – aber bitte schön und nachhaltig

Erneuern, sanieren und aufwerten: Die Modernisierung des Bestands der ESPABAU ist weiter im vollem Gange. Nachhaltigkeit steht ganz im Vordergrund, wenn es etwa um die energetischen Gebäudesanierungen geht. So auch in der Straße Am Gaswerk in Woltmershausen.

Die Bestandsgebäude Am Gaswerk 7/9 und 11 haben in den vergangenen Monaten eine allseitige Wärmedämmung erhalten. Nach den Unannehmlichkeiten, die durch die energetische Gebäudemodernisierung entstanden sind, können Mieterinnen und Mieter jetzt aufatmen. Denn vom sogenannten Wärmeverbundsystem profitieren sie direkt. Die Gebäudedämmung kann die Heizkosten nämlich erheblich senken. Eine Ersparnis von bis zu 30 Prozent pro Jahr ist möglich. Die Gebäude haben zudem neue Fenster und ein neues Dach erhalten. Außerdem wurden Heizungsanlagen modernisiert und Wohnungstüren ausgetauscht. Auch diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass weniger Energie verloren geht.

Ebenfalls erneuert wurde der Schmutzwasserkanal. Neue Wege und Platten sowie die Begrünung im Innenhof, ein frischer Anstrich im Treppenhaus und überarbeitete Balkone werten die Gebäude auf und sorgen nun für mehr Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner.

Rundum erneuert

Neben den energetischen Gebäudesanierungen, dem Ausbau des Bestands und den Neubauprojekten machen Modernisierungen einen großen Anteil der Bautätigkeit der Wohnungsgenossenschaft aus. Im Jahr 2022 wurden dafür mehr als 1,5 Millionen Euro investiert. Ziehen Mieterinnen und Mieter nach einer längeren Zeit aus ihren Wohnungen aus, stehen zumeist Sanierungsarbeiten an. Es werden dann Bäder modernisiert. Manchmal fallen auch Komplettsanierungen an. So wie im Herbst des Jahres in einem Wohnkomplex in der Thielenstraße in Findorff. Neue Sanitäranlagen, Elektroleitungen sowie die Verlegung von Estrichelementen und Malerteilarbeiten lassen das Haus in einem neuen Licht erstrahlen.

Neues Dach und neue Fenster sowie eine Fassadendämmung machen die Wohnhäuser Am Gaswerk 7/9 und 11 fit für die Zukunft. Die energetische Gebäudesanierung trägt dazu bei, Energie zu sparen.

In der Thielenstraße 44 in Findorff wird eine Wohnung umfangreich saniert.

Stück für Stück entsteht ein neuer Fliesenspiegel.

Maurer Marco Hesse trägt Fliesenkleber auf.

Begehung in der Findorffstraße. Dort ist im Sommer eine Wohnung vollständig ausgebrannt. Nun wird sie grunderneuert.

Eine weitere Komplettsanierung ist auch in der Findorffstraße nötig gewesen. An einem Dienstagabend Mitte Juli des Jahres war in einer Wohnung eines viergeschossigen Wohnhauses ein Feuer ausgebrochen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten den Brand schnell unter Kontrolle bringen – und damit verhindern, dass sich das Feuer ausbreitete. Allerdings brannte die betroffene Wohnung im ersten Stock vollständig aus. Verletzt wurde zum Glück niemand. Vier Wohnungen im Haus waren zunächst unbewohnbar. Die ersten Wohnungen sind saniert, und ab 1.1.2024 ist dann alles fertig.

Die Fassade des Findorffer Wohnhauses ist sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Mehrere Wohnungen wurden durch den Brand beschädigt.

Die ganze Welt der Süßigkeiten auf 80 Quadratmetern

»House of Sweets« betreibt seit Ende August eine Filiale in der Obernstraße 56

Alles so schön bunt hier! Im »House of Sweets« gibt es eine große Auswahl an süßen, salzigen und sauren Leckereien. Die Produkte sind in deutschen Supermärkten so nicht erhältlich. Das Sortiment besteht fast ausschließlich aus original Importware.

Das Schlaraffenland ist nichts dagegen. Wer auf Süßes steht, kommt an diesem Laden einfach nicht vorbei. Das »House of Sweets« setzt neue Maßstäbe in Sachen süße und scharfe, saure und salzige Schleckereien. Drei Standorte gibt es seit diesem Jahr in Bremen, einer davon befindet sich in bester Citylage in einem Gebäude der ESPABAU. In der Filiale in der Obernstraße 56 finden Süßigkeitenfans mehr als 600 Produkte aus aller Welt. Ob Twinkies, das sind kleine mit Creme gefüllte Kuchen aus den USA, mexikanische »Takis Fuego«-Chips, »Tim Tams«-Gebäck aus Australien, Harry-Potter-Limo oder Kinder-Schokobons Crispy aus Dubai: Alles ist überwiegend original Importware.

Neben Süßigkeiten, Chips und Schokolade gibt es eine große Auswahl an Frühstücksflocken, Reese's Erdnussbutter und Sirups, Bonbons aller Art, asiatische und italienische Fertignudeln und Weingummis zum Selbstgießen. Jedes Land hat eigene Produkte, die es in deutschen Supermärkten nicht zu kaufen gibt. Snikers-Riegel etwa sind in einem halben Dutzend verschiedener Geschmacksrichtungen erhältlich. Eine große Auswahl gibt es ebenso bei Jelly Beans, Oreo, Milky Way, m&ms oder Sour Patch Kids. Letztere sind weiche Bonbons mit einem Überzug aus Invertzucker und saurem Zucker. Sehr beindruckend sind die Regale mit Chips und Popcorn. »Die mexikanischen Takis, das sind Maischips, sind eigentlich alle scharf«, berichtet Mitinhaber Emrah Erkul, der insgesamt vier Franchise-Filialen des »House of Sweets« in Bremen und Frankfurt gemeinsam mit seinen zwei Brüdern betreibt.

Das Geschäft hält zudem eine große Auswahl an Getränken vor – zum Beispiel Manga-Limonaden aus Japan. Die mexikanische Coca Cola unterscheidet sich von der deutschen geschmacklich, denn sie ist mit Rohrzucker gemacht. Ebenso die kanadische Coke: Für Süße sorgt darin Ahornsirup statt raffinierter Zucker. Die Produkte sind allesamt mit einer Liste von Inhalts- und Zusatzstoffen versehen, auf deutsch versteht sich. Preislich sind sie im oberen Bereich angesiedelt, denn sie haben eine weite Reise hinter sich. Wer nun glaubt, das »House of Sweets« sei nur ein Paradies für Kinder, täuscht sich. »Viele unserer Kundinnen und Kunden kennen die Produkte aus Filmen und Serien. Und auch von ihren Reisen«, berichtet Erkul. Wer einmal im Ausland gelebt oder gearbeitet habe, finde ein Stück Mexiko, Amerika oder Japan nun auch zu Hause.

Wie ist der Gesamteindruck? Vor allem: bunt. Das beginnt bereits draußen vor der Tür. Wer an einem Wintertag bei nasskaltem Bremer Schmuddelwetter durch die Innenstadt geht, bleibt staunend stehen. Das »House of Sweets« erstrahlt in allen Regenbogenfarben. Ein großer, gelber m&m steht direkt an der Eingangstür – und trägt über seinem Kopf ein Tablett mit Überraschungsboxen. Farbenfroh geht es im Inneren des Geschäfts weiter. Entlang der Wände über den Regalen hängen Abbildungen der Heldinnen und Helden aus der Kindheit: Dort vereint sind die Flintstones, Pokémon Picachou, die Minions, Nemo und Super Mario.

Die Geschäftsidee stammt von einem Trio aus Braunschweig. 2018 eröffneten Tahir Gülsahin, sein Cousin Sahin Gülsahin und ihr Kompagnon Deniz Karadag dort ihr erstes Ladenlokal. Tahir Gülsahin hatte ein Jahr in Mexiko gelebt und die Süßigkeiten, die er dort und in den USA kennengelernt hat, daheim vermisst. Mittlerweile gibt es Filialen unter anderem in Hannover, Frankfurt, Leipzig, Berlin, Stuttgart und Hamburg. Influencer und Rapper wie Sido machten »House of Sweets« bekannt und sorgten für Tausende Follower im Internet.

Weitere Filialen von »House of Sweets« befinden sich in der Bahnhofstraße 28 und im Weserpark.
Mehr Informationen unter
www.house-of-sweets.com

Seit 1985 erfreut der Neustädter Shanty-Chor mit maritimen Liedern, mit Liedern der Seefahrt und der Arbeit an Bord seine Zuhörer in Bremen und umzu. Jeden Montagabend ist das Vereinsheim des Grollander Sportvereins Treffpunkt und Übungsstätte.

Auf gute Nachbarschaft

Fröhliches Feiern in Findorff und Gröpelingen

Wo gearbeitet wird, darf hinterher auch gefeiert werden. Das sagten sich die Verantwortlichen der ESPABAU und luden Mitte Oktober zu einem Anwohnerfest in Findorff ein. Im neuen »U«, dem Innenhof der Wohnkomplexe zwischen Leipziger Straße 21–25 und Halberstädter Straße 45–49 sowie dem Neubau in der Dresdener Straße 8, ging es fröhlich zu. Schon von Weitem waren die Stimmen des Neustädter Shanty-Chor zu hören. Das »Geschmackslabor Event & Catering Bremen« versorgte die Nachbarn mit leckeren Speisen und Getränken. Zum Fest gekommen waren nicht nur die unmittelbaren Nachbarn, sondern auch beteiligte Handwerker sowie Mitarbeitende der Wohnungsgenossenschaft, Freunde und Bekannte. Architekt Christian Buck von der Gruppe GME, der für das Bauprojekt verantwortlich zeichnete, hatte seinen Hund Otto dabei. Ein paar Worte sagte zur Begrüßung ESPABAU-Vorstand Marc Bohn. Dann wurde zusammen gefeiert, auch der später einsetzende Nieselregen änderte nichts an der guten Stimmung. Und der Shanty-Chor spielte gleich mehrfach auf.

Das Bauprojekt gehört zu den größten der ESPABAU. Der Weser-Kurier hatte erstmals im Mai 2016 von dem Vorhaben berichtet. Im Frühsommer 2023 wurden die Arbeiten abgeschlossen. Drei Mehrfamilienhäuser sind aufgestockt worden, ein ganz neues Wohngebäude ist in der Dresdener Straße entstanden und bildet nun mit den anderen Häusern ein »U«. Zu den 36 Wohneinheiten des Komplexes sind 30 barrierefreie Wohnungen hinzugekommen. Ein besonderes Augenmerk gilt dem geschützten und begrünten Innenhof. Dort ist viel Raum für nachbarschaftliche Begegnungen mit hoher Aufenthaltsqualität geschaffen worden. Es gibt eine große Sandkiste und Spielgerät für Kinder, Tischtennisplatten, Fitnessgeräte für Senioren und eine Boulebahn für alle.

Beim Anwohnerfest lässt es sich gut mit Nachbarn und Bekannten plauschen. Für leckere Speisen und Getränke war ebenfalls gesorgt.

Buntes Fest im Breitenbachhof

Jedes Jahr feiert die Nachbarschaft im Gröpelinger Breitenbachhof ein buntes Fest. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Das Sommerfest wird vom Martinsclub organisiert. Der Bremer Verein ist einer der größten Behindertenhilfeträger und bietet im Breitenbachhof ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Beeinträchtigung und einen Nachbarschaftstreff an. Wegen Corona mussten die Breitenbachhofer eine Zwangspause einlegen. Im vergangenen Jahr wurde das Fest wieder neu aufgelegt. Der Wohnkomplex gehört der ESPABAU. Logisch, dass sich die Wohnungsgenossenschaft am Hoffest beteiligt. In diesem Jahr feiert der Martinsclub sein 50-jähriges Bestehen. Dementsprechend groß fiel das Hoffest aus. Getobt wurde auf der Hüpfburg, die inklusive Malgruppe zeigte Bilder und verkaufte Postkarten, es gab Musik und Unterhaltung, Kuchen und Würstchen vom Grill. Vor dem Eiswagen von Massimo Rubino standen die Anwohner Schlange.

Unterstützung gab es von den ESPABAU-Auszubildenden. Sie bauten im großen Innenhof zwei Torwände für Groß und Klein auf und verteilten Preise. Der Hauptgewinn: ein Trikot von Werder Bremen. Mit dabei war auch die angehende Immobilienkauffrau Luisa Mailin Riemann. »Ich bin begeistert, mit wieviel Liebe die ESPABAU die Nachbarschaftsfeste begleitet«, sagt sie.

Die Auszubildenden der ESPABAU haben beim Breitenbachhof-Fest kräftig mitgeholfen. An der Torwand gab es tolle Preise zu gewinnen. Von links: Moritz Bartels, Philipp Oetjen, Luisa Mailin Riemann, Leiter der Vermietungsabteilung Fabian Harenborg und Evin Bayrak.

Kunstausstellung und Unterhaltung mit Musik: Das Hoffest hatte allerhand zu bieten.

SERVICE

ESPABAU E-Mail und Telefon-Durchwahl

Bitte wählen Sie 0421 – 377 57 + Durchwahl

Zentrale *mail@espabau.de*	377 57 – 0
Frau Finken / Frau Meier	
Fax-Nummer	+ 477
Vorstand *vorstand@espabau.de*	
Herr Bohn	
(Vorstandsvorsitzender) *vorsitz@espabau.de*	+ 490
Herr Focke	
(Vorstand) *vorstand-2@espabau.de*	+ 490
Vorstandssekretariat *sek@espabau.de*	
Frau Bock / Frau Lopp	+ 490
Mitgliederbetreuung *mitglieder@espabau.de*	
Herr Walter	+ 274
Herr J. Plugge	+ 271
Sparabteilung *spar@espabau.de*	
Frau Mürdter (Leitung)	+ 141
Frau Wisniewski	+ 142
Vermietung *vermietung@espabau.de*	
Herr Harenborg (Leitung)	+ 153
Herr Pohl	+ 152
Frau Focke	+ 157
Beschwerden & Konflikte *beschwerden@espabau.de*	
Frau Fabian	+ 156
Betriebs-, Heizkosten- und Mietberechnung *kfo@espabau.de*	
Herr Backemeyer (Leitung)	+ 241
Frau Lange	+ 242
Frau Dremel	+ 251
Frau Bahr	+ 253
Herr Reinken	+ 252
Buchhaltung *fibu@espabau.de*	
Frau Sorge (Leitung)	+ 281
Frau Ehlers	+ 282
Frau Junghans	+ 210
Frau Bätjer	+ 276
Herr Brames	+ 262
Mietbuchhaltung *mibu@espabau.de*	
Frau Kindermann-Schulenberg	+ 273
Frau Eichhorn	+ 272
Personalabteilung *personal@espabau.de*	
Frau Rohde-Wosnitzek	+ 213
Controlling, Compliance, Risikomanagement *ccr@espabau.de*	
Frau Grote	+ 321
Technische Abteilung *tov@espabau.de*	
Herr Warners (Leitung)	+ 190
Herr Heinen	+ 190
Herr V. Plugge	+ 190
Reparaturannahme *tov@espabau.de*	
Frau Bückmann / Frau Rauscher	+ 190
Frau Fiedler / Herr Tröder	+ 196
Reservierung Gästewohnung *gast@espabau.de*	
Zentrale/Vermietung	+ 155

ESPABAU Öffnungszeiten

Kasse Mo., Di., Fr. 10 – 12 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr
(mittwochs keine Kassenöffnung)

Sprechstunden der Wohnberatung
Mo., Di. 10 – 12 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr

ESPABAU Telefon-Notdienst

Bei einer technischen Störung steht **während der Geschäftszeiten** die ESPABAU-Reparaturannahme unter der Telefonnummer **0421 – 377 57 190** zur Verfügung. Sie ist Ansprechpartner bei allen Problemen und Schwierigkeiten.
Darüber hinaus steht für **dringende Notfälle** **außerhalb der Geschäftszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen** ein Notdienst von Handwerkern zur Verfügung. Dieser Dienst sollte nur in ausgesprochenen Notfällen in Anspruch genommen werden. Die nachfolgenden Firmen sind teilweise nur für bestimmte Bezirke zuständig.

Öl-/Gasheizungsstörungen	
Firma HWT Hansen	04207 – 99 80
Klempner- und Sanitärarbeiten	
Gebäudetechnik Oyten GmbH	04207 – 987 89 90
Elektroinstallationen	
Firma Elektrotechnik Gruß	0177 – 735 77 78
Abflussverstopfungen	
Firma Rotek	0421 – 39 17 14
Schlüsseldienst	
Firma Siegfried Pätsch	0421 – 380 94 24

Bei Störfällen in anderen handwerklichen Bereichen oder besonderen Schwierigkeiten steht außerhalb der Geschäftszeit das ESPABAU-Notruftelefon zur Verfügung 0421 – 377 57-110

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten

Waschsalon Leipziger Straße 52, 28215 Bremen

Öffnungszeiten
Mo. – Mi. 8.00 – 13.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Telefon 0421 – 350 91 16

Stand: Dezember 2023

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Marc Bohn, Vorstandsvorsitzender der ESPABAU
ESPABAU Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG,
Meraner Straße 18, 28215 Bremen, Telefon 3 77 57-0

Redaktion und Copyright: Marc Bohn

Gestaltung: arneolsen.de|*sign*, Inga Olsen
Text: Catrin Frerichs
Fotos: Jörg Sarbach 1, 4, 6, 7, 8; Arne Olsen 10, 11; Ewald Heinen 7; Beeke Bückmann 11; Fabian Harenborg 11; shutterstock: 8; istock 13
Druck: müllerditzen GmbH; Auflage: 500

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11281-2112-1001

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C018803

SPAREN

Spareinlagen

Kündigungsfrist	Zinsatz bisher	neu
3–monatige	0,250 %	0,500 %
1–jährige	0,050 %	0,050 %
2–jährige	0,100 %	0,100 %
4–jährige	0,150 %	0,150 %

Veränderungen der angegebenen Zinskonditionen sind jederzeit möglich. Kontoführungsgebühren werden nicht erhoben. Spareinlagen und Sparurkunden werden nur von Mitgliedern der ESPABAU angenommen. Sparurkunden müssen über einen durch € 50 teilbaren Betrag abgeschlossen werden. Im Weiteren wird auf die Sparordnung verwiesen. Die Genossenschaft ist der Selbsthilfeeinrichtung zur Sicherung von Spareinlagen bei Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung angeschlossen.

Spareinlagen in Form von Sparurkunden

Zinsfestschreibungszeit	Zinsatz bisher	neu
12 Monate	2,500 %	3,500 %
24 Monate	2,750 %	3,000 %
36 Monate	2,500 %	2,500 %
48 Monate	2,200 %	2,200 %
60 Monate	2,300 %	2,300 %

ab Nennwert € 500,00
Kündigungssperrfrist: 6 Monate
Kündigungsfrist: 3 Monate

NEUE Zinssätze

Stand: 01. November 2023

KINDER-RÄTSEL

Für unsere Mitglieder unter 13 Jahren heißt es jetzt wieder: Rätselraten. Wie viele Weihnachtsmänner sind hier versammelt?

Die richtige Zahl schickt ihr bis zum 15. Februar 2024 per E-Mail an SEK@espabau.de oder per Post an ESPABAU, Meraner Straße 18, 28215 Bremen. Namen und Anschrift nicht vergessen! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitmachen lohnt sich: Alle richtigen Antworten kommen in die Lostrommel.
Die fünf Gewinnerinnen oder Gewinner erhalten jeweils einen Gutschein über 30 Euro.
Einzulösen im Spiel- und Schreibwarengeschäft Sanders in Findorff.

Viel Erfolg!

ESPABAU gratuliert

95. Geburtstag

Elsa Janus
Günter Striepling
Lisa Medzech

90. Geburtstag

Lisa Schüchen-Jungeblodt
Eva Block
Eisa Hashem Poor Alhashem
Anneliese Rüster
Gerhard Gresens
Irmgard Ehlers
Irmgard Nagel
Gisela Kemp
Alfred Schröder

85. Geburtstag

Ingrid Schreiner
Elsa Kück
Herbert Rausch
Franz Fischer
Elke Thielemann
Erwin Behrens
Günter Diem

Rosemarie Magdalinski-Meyer
Friedrich-Carl Bodensiek
Heinz Bach
Brunhild Brüggemann-Mähl
Angela Meyer
Inge Lisse
Marlen Dehnbostel
Heinz Rieger
Bernhard Neubauer
Gerda Elisabeth Rosen
Waltraud Reckeweg
Hans-Jürgen Seim

80. Geburtstag

Bodo Hannemann
Monika Rossow
Edward Mantei
Manfred Pflüger
Renate Krutoff
Wolfgang Martin
Rainer Döhrmann
Liane Brandner
Margit Doberstein
Irma Cambre-Montans

Ingeborg Haupt
Johann Tölken
Peter Viebahn
Jochen Römer
Hans-Reinhard Hedden
Elisabeth Schweers
Lore Richter
Johann Pleichinger
Joao Lopes Teixeira Anibal
Erwin Schulte
Sigrid Riepshoff
Wolfgang Erben
Hans-Günther Freudenberg
Heiko Niestädt

50 Jahre Mitgliedschaft

Rolf-Walter Ahrens
Lucia Skallau
Rainer Baumann

60 Jahre Mitgliedschaft

Heiko Schrieber
Hermann Aap
Günther Reincke
Werner Naß

Abfluss verstopft?
R O T E K - Kanal- und Rohrreinigungstechnik

Tag+Nacht ☎ (04 21) 39 17 14
Telefax (04 21) 39 65 574

Kanalausfräsungen
Hochdruckspülung
Kanaluntersuchung mittels Kanalrohrfernsehanlage
Klärgrubenabfuhr
Fettabscheiderreinigung
Pumpensumpfreinigung
Kanal-Ortungstechnik mittels Hochfrequenz-signal und Tiefen-bestimmung

Wilh. Wilke & Söhne GmbH seit 1901
Erfahrung für die Zukunft

Unser Name „Handwerker-Fachfamilie" steht für Qualität, fachlich kompetente Beratung und Zuverlässigkeit. Unsere Schwerpunkte sind Mauer- u. Fliesenarbeiten im Zuge von Sanierungen, Renovierungen u. Modernisierungen, ebenfalls An-, Um- und Ausbauarbeiten. Auch Abwasserkanäle werden in Zusammenarbeit mit Klempnern saniert. Unsere langjährigen und gut geschulten Mitarbeiter sind wie unsere Geschäftspartner ein wichtiger Bestandteil in unserem seit 1901 familiär geführten Unternehmen.

Hans-Bredow-Str. 47 • 28307 Bremen • Tel.: 0421 4387643 Fax 0421 4387642
info@die-handwerker-fachfamilie.de www.die-handwerker-fachfamilie.de

FRIEDRICH Schmidt DACHDECKER

Sende deine Bewerbung an:
E-Mail: info@bremer-dachdecker.de
Oder rufe uns an:
0421 536475

Lübkemann
Tischlerei · Bauelemente
Türen · Kunststofffenster
Kundendienst
Syker Str. 14a
27321 Emtinghausen
Tel 04295 / 1204
Fax 04295 / 695278
luebkemannbau@web.de

seit 1925
Bernhard Siems GmbH
28757 Bremen
Büro + Betrieb:
Bahnhofstr. 21
28790 Schwanewede
Tel.: 0421-662121 / 652487
Fax: 0421-653851
Zimmerei • Gerüstbau • Trockenbau
www.zimmerei-siems.de • Email: info@zimmerei-siems.de

kathmann
Bauunternehmung

Rohbau | Schlüsselfertiges Bauen
Sanierung | Renovierung | Modernisierung
denn zum bauen sind wir da.
www.kathmann-bau.de
+49 421 59504-0